

# plus punkte



Im Namen Gottes -  
Verantwortung wahrnehmen  
für die Schöpfung



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE  
ST.THOMAS AUGSBURG-KRIEGSHABER



Evangelische  
Friedenskirche  
Stadtbergen

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE  
FRIEDENSKIRCHE STADTBERGEN

## GrußWORT

Liebe Gemeindeglieder von St. Thomas und der Friedenskirche,

Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün.... Die Sehnsucht nach dem Frühling begleitet uns durch die letzten Ausläufer des Winters. Und früher oder später erfüllt sich die Sehnsucht mit den ersten Veilchen, mit Krokussen, Tulpen, und den schwellenden Knospen der Bäume, die ahnen lassen, dass es wieder grün wird. Es ist ein unglaubliches Geschenk Gottes, das er uns verspricht, dass es nichts gibt, das den Lauf der Jahreszeiten unterbrechen kann. Gott zeigt uns damit, dass wir uns auf ihn verlassen können und die unabänderliche Abfolge von Frühling, Sommer, Herbst und Winter macht es Jahr für Jahr wieder deutlich.

Seit zwei Jahren bin ich im Ruhestand. Und ich genieße es. Das Telefon klingelt nicht mehr ständig, die Tage sind nicht mehr vollgepackt, das Email-Postfach quillt nicht mehr über und es gibt keine unerledigten Papierberge mehr. Im Mai 2024 bin ich als Pfarrerin von St. Markus in Lechhausen in Ruhestand gegangen und nach Göggingen gezogen. Ich bin sehr dankbar, dass ich eine Rente bekomme und mir keine Sorgen machen muss. Nach der Kirchenvorstandswahl 2024 wurde ich gefragt, ob ich einen neugewählten Kirchenvorstand im Dekanat auf seinen ers-



ten Schritten begleiten könnte. Und ich habe beschlossen, meine Erfahrungen und mein Wissen zu teilen, damit in der betreffenden Kirchengemeinde eine wichtige Entscheidung gefällt werden konnte. Die Landeskirche hat für solche Dienste von Ruheständlern sogar eine finanzielle Entschädigung vorgesehen. Im Januar wurde ich gefragt, ob ich die Gemeinde St. Thomas durch die nächsten Monate begleiten könnte. Ich habe zugesagt, der Kirchenvorstand hat zugestimmt und ich habe die Leitung übernommen. Ohne Stimmrecht und das ist gut so, denn eine neutrale Person sieht die Probleme, die sich in einer Gemeinde stellen anders und vielleicht auch kritischer und kann Fragen stellen.

*Ihre Pfarrerin im Ruhestand  
Katharina Beltinger*

**Maria Magdalena:  
Der Turm, der uns den Weg weist**

*„Denn du bist meine Zuversicht,  
ein starker Turm vor meinen Feinden.“  
(Psalm 61,4)*

Wenn wir an Maria Magdalena denken, haben viele oft noch das Bild der „büßenden Sünderin“ im Kopf – ein Bild, das ihr die Kirchengeschichte fälschlicherweise aufgedrückt hat. Doch blickt man auf die Bedeutung ihres Namens, offenbart sich eine ganz andere Kraft: „Magdala“ leitet sich vom hebräischen Migdal ab, was schlichtweg „Turm“ bedeutet.

Maria Magdalena war der „Turm“ an der Seite Jesu. Sie trägt diesen Namen nicht von Ungefähr: Sie war keine Randfigur, sondern eine tragende Stütze, eine Jüngerin der ersten Stunde und die allererste Zeugin der Auferstehung. Ohne ihren Mut, den Aposteln die Botschaft zu bringen, wäre die Osterbotschaft am Grab vielleicht verstummt. Sie ist das biblische Vorbild für die zentrale Rolle von Frauen in der Nachfolge Jesu.

Vor kurzem durfte ich in Nürnberg ein bewegendes Jubiläum miterleben: 50 Jahre Frauenordination in der bayerischen Landeskirche. Es war ein kraftvolles Bild, dort mit rund 300 Pfarrerinnen zusammenzukommen. Zu sehen, wie diese Frauen heute die Kanzeln füllen, Gemeinden leiten und

die Kirche mit ihren Gaben prägen, erfüllt mich mit Dankbarkeit. Es zeigt: Der Turm wankt nicht, er wächst.

Doch die Geschichte ist noch nicht zu Ende. Maria Magdalena als Vorbild mahnt uns: Gleichberechtigung in Gesellschaft und Kirche ist kein „Nice-to-have“, sondern ein Auftrag des Evangeliums. Wenn wir in die Zukunft blicken, sehen wir eine Kirche, die in allen Berufsbildern – ob im Pfarramt, in der Pädagogik, den diakonischen Diensten, in der Kirchenmusik oder in der Verwaltung – weiblicher, vielfältiger und damit lebendiger wird.

Der Wandel, in dem wir uns als Kirche befinden, braucht genau diese Standhaftigkeit. Er braucht Frauen (und Männer!), die fest und unerschütterlich für eine Gemeinschaft eintreten, in der Gaben mehr zählen als Geschlechterrollen. Lassen wir uns von Maria Magdalena inspirieren: Seien wir mutig, seien wir standhaft und geben wir die Begeisterung für den lebendigen Christus weiter.

Die Zukunft der Kirche ist weiblicher – und das ist ein Segen für uns alle.

*Ihre Pfarrerin Theresa Geißler*

### **Gemeindeversammlung am 15. Februar 2026 – Wandel gemeinsam gestalten**

Der Sonntag „Estomihi“ stand in unserer Friedenskirche ganz im Zeichen der Zukunft. Unter dem Leitwort „Glauben im Wandel“ feierten wir einen lebendigen Gottesdienst! In der anschließenden Gemeindeversammlung ging es um die ganz konkreten Veränderungen in unserer bayerischen Landeskirche und unserem Dekanat.

Dekan Kreiselmeier stellte die landesweiten Veränderungsprozesse vor und ging auf das Dekanat Augsburg ein. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes zeigten an verschiedenen Punkten auf, was diese Veränderungen für die Friedenskirche bedeuten.

Ein zentraler und schmerzlicher Punkt ist die neue Immobilienkonzeption der Landeskirche. Unser Gebäude in Stadtbergen wurde als „B-Gebäude“ eingestuft. Das bedeutet konkret: Nach dem Jahr 2035 wird es seitens der Landeskirche keine Zuschüsse mehr für den Unterhalt oder Sanierungen dieser Immobilie geben.

Diese Nachricht wirft unweigerlich die Frage auf: Kann der Standort Stadtbergen nach 2035 in der bestehenden Form erhalten bleiben? Zum jetzigen Zeitpunkt ist diese Frage offen.

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich bereits intensiv mit der Frage, wie wir als Gemeinde finanziell unabhängiger und stabiler werden können. Es geht darum, Spielräume zu schaffen, um kirchliches Leben vor Ort zu ermöglichen. Ein wichtiger Schlüssel liegt dabei in der Vernetzung: Wir sind bereits in Nachbarschaften eingebunden und werden diese Kooperationen in Zukunft in größeren Verbänden noch erweitern.

Trotz der strukturellen Herausforderungen war der KV zuversichtlich. Wandel gelingt nur im Miteinander. Unsere Gemeinde lebt davon, dass alle ihre Gaben einbringen. Wir wollen das, was uns begeistert, mutig weitergeben.

Wie geht es weiter? Am 18. März fand bereits ein offenes Brainstorming statt, bei dem viele kreative Impulse und Ideen aus der Gemeinde gesammelt wurden. Der Kirchenvorstand hat diese wertvollen Beiträge aufgenommen und wird sie in die weitere Planung und Strategieentwicklung einfließen lassen. Wir laden Sie ein: Bleiben Sie mit uns im Gespräch, bringen Sie sich ein und gestalten Sie mit uns die Kirche von morgen!

*Theresa Geißler*

### **Eine Gemeinde in Vakanz – Erfahrungen einer Vertrauensfrau**

St. Thomas ist bereits einige Jahre in Vakanz. Eine Zeit, in der wir erleben, wie wichtig gute Gemeinschaft, tragfähiger Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung ist.

Eine Besetzung für eine vakante Pfarrstelle zu finden, ist in diesen Zeiten nicht leicht. Dies erleben nicht nur wir in St.Thomas so. Demografische Ursachen, mehr Pfarrer:innen, die bald in den wohlverdienten Ruhestand gehen, zurückgehende Zahlen an Studierenden der Theologie und sinkende Gemeindegliederzahlen führen dazu, dass es eher problematisch wird, Pfarrstellen rasch und nachhaltig zu besetzen.

Noch dazu hat die Evangelische Landeskirche in den nächsten 15 Jahren eine Reduktion der Immobilien um 50% sowie einen deutlichen Rückgang der landeskirchlichen finanziellen Unterstützung für die Gemeinden angekündigt. Auch die die Gemeinden unterstützenden Kirchengeldeinnahmen gehen aufgrund von Kirchaustritten deutlich zurück. Dieser tiefgreifende Wandel wird normalerweise in guter Begleitung durch eine Pfarrperson in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand umgesetzt. Fehlt die Pfarrperson, sind es letztendlich die Ehrenamtlichen, die Verantwortung übernehmen. In St.Tho-

mas sind dies 12 Ehrenamtliche, die sich in ihrer Freizeit den aktuellen Herausforderungen stellen: Gemeinsam Sorge zu tragen und Verantwortung zu übernehmen, dass es in unserer Kirchengemeinde nachhaltig und im guten Sinne weitergehen kann, ist dabei ihr Anliegen.

Als Vertrauensfrau bringe ich sehr gerne und mit ganzem Herzen meine Kraft und Zeit für St.Thomas ein. Hierbei beteilige ich mich aktiv bei strukturellen Prozessen wie der Mitarbeit am Nachbarschaftsprozess mit Fragen wie „Wie vertreten wir die Interessen von St. Thomas, ohne den Blick auf das Große und Ganze zu verlieren?“. Weiterhin fordert die Immobilienkonzeption meine Konzentration bei Fragen wie „Wo sehen wir den Mittelpunkt kirchlichen Lebens in St.Thomas und welche Rückwirkung hat diese Entscheidung auf das Gemeindeleben?“. Besonders beschäftigt mich die finanzielle Situation unserer Kirchengemeinde, wobei Fragen wie „Wie gelingt die Sanierung unserer Kirche? Wie schaffen wir einen ausgeglichenen Haushalt und den Rückbau der Schulden und das alles ohne Kirchenpfleger?“ fordern. Daneben wirke ich als Leitung oder Teammitglied in verschiedenen Ausschüssen, Gruppen und Kreisen, bei der Organisation von Festen und Veranstaltungen sowie als Ansprechperson für Gemeindeglieder sowie Gemeinden der Nachbarschaft. Dies Al-

les macht mir große Freude, auch wenn es ab und an belastet, die persönliche Freizeit doch deutlich einschränkt und dann und wann die große Verantwortung auch zur Bürde wird.



Doch wir Ehrenamtlichen sind nicht ganz allein gelassen. Natürlich geht es nicht ohne unsere beiden sehr geschätzten Damen aus dem Pfarramt. Unterstützung erhalten wir von Pfarrerin Theresa Geißler aus der Friedenskirche sowie Pfarrerin Sabine Dempewolf und Pfarrerin Marianne Werr aus St.Paul, die Gottesdienste, Bestattungen sowie unsere Trauungen und Taufen in ihrer Kirchengemeinde übernehmen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung. Auch Pfarrer Christian Agnethler, Pfarrer Alan Büching und Pfarrerin Stephanie Heiß aus unseren Nachbargemeinden Neusäß, Diedorf und Westheim helfen uns durch die Übernahme der Geschäftsführung

auf Zeit – unser herzlicher Dank geht auch an sie. Nach fünf Jahren ehrenamtlicher Leitung der Kirchenvorstandssitzungen werden wir dankenswerter Weise seit dem 01.01.2026 von Pfarrerin im Ruhestand Katharina Beltinger begleitet, die dem Kirchenvorstand ohne Stimmrecht vorsteht.

Bei allen organisatorischen und strukturellen Fragen, die sich aus den gestellten Herausforderungen ergeben, ist es doch der Geist Gottes und der Wunsch, der uns verbindet, Orte der guten Gemeinschaft zu schaffen und zu leben. Kirche ist der Ort, wo Glauben gelebt und das Evangelium verkündet wird. Gemeinschaft ist in Zeiten des Wandels dabei das tragende Element. Wir leben Gemeinschaft: seit mehr als 20 Jahren in unserem diakonischen Mittagstisch „Nicht nur ein Mahl“, seit jetzt 10 Jahren mit unserer Frühstückskirche, in vielen Angeboten wie dem Tanzkreis, den Chaplains oder Thomasblech, dem Seniorenkreis und auch ganz neuen Formaten wie Cafehaus Gottes oder openTHOM. St.Thomas ist und soll für uns Ort der Begegnung, der Freude und der Gemeinschaft bleiben.

Ich verbleibe in Hoffnung und Zuversicht, dass sich begleitet durch den Segen Gottes Alles zum Guten fügen wird.

*Ihre Dr. Karin Mante, Vertrauensfrau  
und Mitglied des Kirchenvorstands*

## **Danke, Wolfgang und BongAe Halbritter – für alles!**

Beim Neujahres-Empfang am 18.01.2026 haben wir zwei Menschen verabschiedet, die unsere Gemeinde über viele Jahre hinweg mitgeprägt haben.



Über 10 Jahre war Wolfgang Halbritter als Kirchenpfleger tätig und engagierte sich darüber hinaus im Bau-Ausschuss, im Finanz-Ausschuss, als Hausverwalter der Chapel, bei „Nicht nur ein Ma(h)!“ sowie im Kirchenvorstand. Mit großer Verlässlichkeit, Sachkenntnis und Herzblut stand er der Gemeinde stets mit Rat und Tat zur Seite.

Sein Einsatz ging dabei weit über das Selbstverständliche hinaus – St.

Thomas konnte sich immer auf ihn verlassen. Ebenso herzlich danken wir seiner Frau BongAe, die unsere Gemeinde ebenfalls bei „Nicht nur ein Ma(h)!“ und über viele Jahre auch mit ihrem liebevoll gestalteten Blumenschmuck bereichert und damit viele Gottesdienste und Veranstaltungen verschönert hat.

Wir sagen von Herzen: Danke für all euer Engagement, eure Zeit und eure Treue für St. Thomas! Für euren neuen Lebensabschnitt wünschen wir euch alles Gute, Gottes Segen und viele erfüllende Momente! Im Namen der Gemeinde und des Kirchenvorstands

*Dr. Karin Mante und Benedikt Böck  
(Vertrauenspersonen)*

## **Senior:innen Nachmittage mit interessanten Themen**

Im Dezember fand unser Seniorennachmittag ausnahmsweise mal an einem Freitag statt. Mirjam Berg hatte uns zur Generalprobe des weihnachtlichen Krippenspiels, das sie mit den St.Thomas Kindern einstudiert hatte, eingeladen. Nach Kaffee und Kuchen und nach einigen weihnachtlichen Liedern und einer Weihnachtsgeschichte der besonderen Art, genossen wir diese Uraufführung.

Im Januar gestaltete der Senior:in-

## SENIORENCREIS

nen-Kreis im kleinen Gemeindesaal die Wandtafel mit der neuen Jahreslosung. Pfarrer im Ruhestand Dietrich Tiggemann brachte uns den Sinn der Jahreslosung näher. Auch bei dieser Veranstaltung gab es Kaffee und Kuchen. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Senior:innen danken, dass sie so fleißig für unsere Verpflegung mit Kuchen sorgen.



Gerald Berger bedankte sich bei Dietrich Tiggemann für die großartige Gestaltung des Nachmittags und brachte den Wunsch der Senior:innen vor, dass Herr Tiggemann auch in den kommenden Jahren weiterhin als Referent zu unserer Veranstaltung bereit sein möge.



Weiterhin stellte er das Jahresprogramm des Senior:innen-Kreises vor. Besonders sei dabei die nächste Veranstaltung im Februar zu erwähnen. Da gibt es einen Filmvortrag zu 140 Jahren Augsburgs Straßenbahnen. Außerdem bitte den Termin 04.07.2026 beachten: Da planen wieder einen Gemeindeausflug nach Legau zur Firma Rapunzel und einem Besuch in Memmingen. Das neue Programm zu den Senior:innen Nachmittagen liegt sowohl in der St.Thomas Kirche als auch in der St.Thomas Chapel aus.

*Gerald Berger*

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums dürfen wir im Sommer eine Delegation aus Tansania bestehend aus Bischof Wilson Sanga und seiner Frau Anitha Chaula, Dekanats Generalsekretärin Benitha Sanga aus Tandala und Dekan Fadhili Tweve aus Ludewa für 3 Wochen (17.07. – 09.08) willkommen heißen. Und ihr habt die Möglichkeit direkt mit ihnen in Austausch zu treten, denn sie werden bei unserem Gemeindefest am 25.07. mitfeiern.

Und auch außerhalb der St. Thomas Gemeinde gibt es zahlreiche andere Aktionen, bei denen ihr die Partnerschaft miterleben könnt – dazu scannt gerne den QR-Code (oder



schreibt uns eine Email an [partnerschaft-augsburg@online.de](mailto:partnerschaft-augsburg@online.de)) und erhaltet weitere Informationen von uns.

Absolutes Highlight wird der Jubiläumsgottesdienst mit anschließendem Beisammensein in St. Anna am 26.07. (also direkt einen Tag nach dem Gemeindefest) – herzliche Einladung dazu! Wir, der PEM (Partner-

schaftsausschuss für Mission und Entwicklung), freuen uns auf ein ganz besonderes Gemeindefest mit euch!

*Partnerschaftsbeauftragte S. Pasker*

### **Musikalischer Gottesdienst 3. Mai**

Die Chaplains (der Chor der St. Thomas-Gemeinde) erfreuen alle Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes „Cantate“ mit ihrer Musik. Am vierten Sonntag nach Ostern ist traditionell der Sonntag der Kirchenmusik. Im Mai stehen Neue Geistliche Kompositionen auf dem Programm. Unter anderem eine Jazz-Motette sowie „Lobe den Herren“ in der Fassung von Hugo Distler (1908 – 1942), der als Erneuerer der evangelischen Chormusik im 20. Jahrhundert gilt. Die Chaplains sind in Kriegshaber seit langem eine musikalische Größe. Seit 2021 leitet Hedwig Oschwald den „Mehrgenerationenchor“, in dem alle willkommen sind, die Freude am Singen haben. Mehrmals im Jahr musizieren sie im Gottesdienst oder bei Gemeindeveranstaltungen sowie bei eigenen Konzerten. Neben liturgischen Stücken aus alten und neuen Zeiten – manches sehr anspruchsvoll, anderes von schlichter Schönheit – pflegt der Chor ein breites Repertoire quer durch alle Genres und Jahrhunderte. **„Cantate“ findet am 3. Mai um 9.00 Uhr in St. Thomas statt.**

**HIGHLIGHT**  
Besuch des Bischofs aus Tansania



Wir feiern - Herzliche Einladung!

# GEMEINDEFEST

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas

25. Juli 2026

11:00 bis 16:00 Uhr

St. Thomas - Park

weitere Infos: [www.st-thomas-augsburg.de](http://www.st-thomas-augsburg.de)



## **openTHOM – Entdecken. Mitmachen. Erleben!**

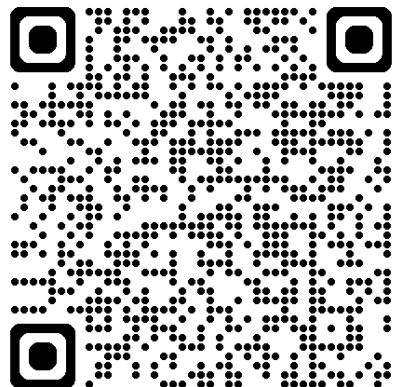
Seit Januar gibt es in unserer Gemeinde ein neues Format: openTHOM. Vielleicht haben es ja einige von Ihnen schon entdeckt? Inspiriert von der Idee einer „open stage“ bietet openTHOM von Musik, Lesungen, Mitmachaktionen bis hin zu Reiseberichten eine Plattform für unterschiedliche kreative Darbietungsformen. Das Format soll offen sein für alle: für Menschen jeden Alters und mit ganz unterschiedlichen Interessen.

Der Grundgedanke von openTHOM ist es, Abende zu gestalten, die Menschen aus verschiedenen Generationen zusammenbringen und die Gelegenheit bieten, gemeinsam spannende Themen zu entdecken, kreativ zu werden und Neues zu erleben. openTHOM findet einmal im Monat an einem Donnerstag von 19:00 bis 20:30 Uhr im Gemeindezentrum von St. Thomas statt. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und dabei sein! Die nächsten Termine sind Donnerstag, 16.04.2026 (19:00 – 20:30 Uhr) und Donnerstag, 21.05.2026 (19:00 – 20:30 Uhr).

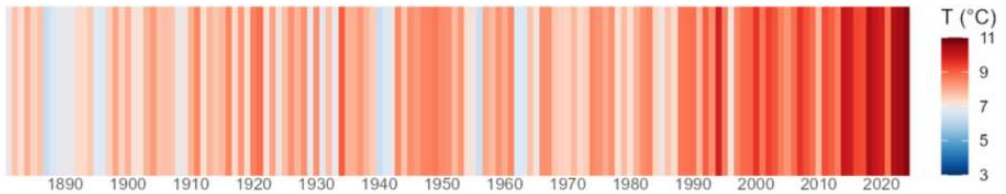
Im Januar lud Brigitte Engelhart zu einem kreativen Abend unter dem Motto „Upcycling mit Kalendern“ ein. Aus alten Kalenderblättern entstan-

den neue Kunstwerke – von Lesezeichen über Geschenktüten bis hin zu Grußkarten. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. Im Februar nahmen Karin und Hilmar Mantte die Besucherinnen und Besucher mit auf ihre „Reise durch Usbekistan“. Bei einer eindrucksvollen Fotoshow konnten wunderschöne Landschaften und prachtvolle Bauwerke bestaunt werden – manche erinnerten sehr an Szenen aus „1001 Nacht“. Der März stand ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit: Jasmin Parstorfer organisierte einen „Kleidertausch“. Nicht mehr getragene Kleidung konnte gegen neue Lieblingsstücke eingetauscht werden – ganz ohne Geld, dafür aber mit viel Freude am Stöbern und mit einem nachhaltigen Gedanken.

Informationen zu den kommenden Abenden und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.st-thomas-augsburg.de/> oder scannen Sie den QR-Code!



## Donauregion 1881-2024



© LfU Klima-Zentrum 2025, basierend auf DWD Climate Data Center (CDC)

Unsere Kirchengemeinde St.Thomas engagiert sich seit 14 Jahren zur Bewahrung der Schöpfung und hat eine Reihe von wirkungsvollen Maßnahmen ergriffen das Klima weniger aufzuheizen, Arten zu unterstützen und insgesamt nachhaltig zu wirtschaften.

Die Weltgemeinschaft hat sich verständigt, die Vereinbarungen des Pariser-Klimaschutzabkommens einzuhalten. Vor elf Jahren wollte man die globale Klima-Erwärmung auf „deutlich unter“ zwei Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit begrenzen und Anstrengungen für eine Begrenzung auf 1,5 Grad Celsius unternehmen. Auch die Evangelische Kirche Deutschlands und unsere Bayerische Landeskirche haben eigene ambitionierte Klimaschutzziele und diese gesetzlich verankert.

Das renommierte Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V. hat berechnet, dass das 1,5°-Ziel bereits im Jahr 2029 überschritten werden wird. Das ist leider nicht nur Theorie, sondern real wie die Messwerte rund um

Augsburg eindrücklich zeigen.

Laut dem Deutschen Wetterdienst war das Jahr 2024 nach 2023 wieder das wärmste Jahr in Deutschland seit Messbeginn von 1881.

Haben wir, wir alle, unsere Möglichkeiten genutzt, einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten? St.Thomas bezieht seit Jahren nachhaltig erzeugten Strom, der aus geprüft regenerativen Quellen stammt. Wir haben überwiegend auf LED-Beleuchtung umgestellt, beheizen den großen Raum der Kirche nicht mehr und wir erzeugen die notwendige Wärme an der Rockensteinstraße mit Holzpellets; in der Chapel beziehen wir Fernwärme.

Was können unsere Gemeindeglieder tun? Sehr einfach und kostenneutral ist, den Strom dort einzukaufen, wo dieser aus Sonne, Wind und Wasserkraft erzeugt wird und von Unternehmen, die diese regenerative Stromerzeugung durch den Bau von neuen Anlagen fördern. Die ELKB hat solche Unternehmen geprüft und als

besondere ökologisch ausgezeichnet. Daher bezieht unsere Kirchengemeinde ausschließlich Strom von der Firma Naturstrom. Im Vergleich zum deutschen Durchschnittstrommix tragen wir so zu ca. 4.000 kg weniger klimawirksamen CO2 bei.

Was ist Ihr Beitrag? Gerne steht Ihnen Ihr Umweltbeauftragter von St.Thomas als Ansprechpartner bereit. Wenn wir alle einen Beitrag leisten – schaffen wir das!

*Hilmar Mante*

## Material Upcycling für Basar

Der Weihnachtsbazar von St. Thomas hat sich bereits seit Jahren der Nachhaltigkeit verschrieben. Die Marmeladen, Kräutersalze, Sirups und Essig werden ausschließlich aus Obst und Kräutern aus dem Stadtviertel und der nächsten Umgebung hergestellt.

In unseren Deko- und Geschenkartikeln finden zum großen Teil Materialien Verwendung, welche von den Gemeindegliedern gespendet werden. Diese sind oftmals von Projekten übrig geblieben, stammen aus dem Fundus von Kindern oder Enkelkindern die mittlerweile das Erwachsenenalter erreicht haben etc..



Sehr großer Beliebtheit erfreuen sich die nachhaltigen Geschenkverpackungen in Form von Stoffsäckchen.

Gerne darf übriges Bastelmaterial, Wollreste, Reißverschlüsse etc. bei St. Thomas abgegeben werden, dazu steht im Eingangsbereich der St. Thomas Kirche eine Box zum Einlegen bereit.



Material, welches in St. Thomas nicht verarbeitet werden kann, wird an Kindergärten und Schulen weitergegeben.

### **Kalenderblätter**

Schöne Fotokalender sind viel zu schade für die Papiertonne, deshalb ist es dem Kreativteam in St. Thomas ein Anliegen diesen eine neue Verwendung zu geben.

Daraus werden Geschenktüten, Umschläge für Gutscheine und Glückwunschkarten gefertigt, sie werden gerne an die Gemeinde gegen eine Spende an Brot für die Welt abgegeben.

### **Mobilität – in unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus**

Im Rahmen der Zertifizierung als Grüne-Gockel-Gemeinde lenken wir unsere Bemühungen unter anderem auch darauf, umweltfreundlich mobil zu sein, mit gutem Beispiel voran zu gehen und immer wieder auch für den Einzelnen Anregungen zu geben. Innerhalb der Kirchengemeinde mobil zu sein, scheint dabei ganz einfach:

Wer kann, geht zu Fuß. Die beiden Gottesdienstorte St.Thomas Kirche und St.Thomas Chapel liegen nur 1,4 km voneinander entfernt. Ein zumut-

barer Schulweg für die 6-bis 10-jährigen Grundschulkinder (und damit Bemessungsgrundlage für die Sprengleinteilung) liegt bei ca. 2,0 km. Da wäre es doch gelacht, wenn nicht auch wir Großen in der Lage wären, ab und zu mal eine Strecke von 10-20 Minuten auf den eigenen Beinen zurück zu legen. Nehmen Sie sich bewusst dafür Zeit und hören Sie derweil in sich hinein, auf die Umgebung oder seien Sie im Gespräch mit ihrer Begleitung.

Wer kann und schneller sein möchte, fährt Rad. Radfahren ist kostengünstig, führt einen direkt von Haustür zu Haustür, bewegt und ist gesund, leitet vorbei an bunten Vorgärten, belebten Spielplätzen, zwitschernden Vögeln und ist im Stadtviertel meistens schneller als das Auto.



Wer es bequemer benötigt, fährt öffentlich. Zur St.Thomas Kirche mit der Straßenbahn 2, zur St.Thomas Chapel mit dem Bus 32, zur Friedens-

Kirche mit der Straßenbahn 3 und nach Pfersee die Querverbindung Bus 35 (entlang der Reinöhlstraße) nutzend.

Teilen statt haben. Nicht zu toppen ist in der Regel das Auto. Doch wer es nur noch selten braucht, oder zumindest auf ein Zweitauto verzichten möchte, hat in Augsburg inzwischen hervorragende Möglichkeiten, sich dem SWA-Carsharing anzuschließen. Mit einer Vielzahl an Standorten, unter anderem am Reesepark, an der Haltestelle Kriegshaber, in der Markgrafenstraße und beim Albaretto, ist das Gemeindegebiet gut mit Leihautos abgedeckt. Und man braucht sich um keinen TÜV, keine Inspektion, keine Reparatur und keine Reinigung mehr zu kümmern! Übrigens fahren die hauptamtlichen MitarbeiterInnen der St.Thomas-Gemeinde alle dienstlichen Fahrten entweder mit einem Carsharing-Auto oder mit dem Fahrrad.

Bleiben zu guter Letzt noch die weiteren Strecken. Städtereisen, Besuche, Urlaubsfahrten. Wie die Reise-mobilität in Zeiten des Klimawandels aussehen sollte, ist hinlänglich bekannt. Weitgehend CO<sup>2</sup>-frei natürlich. Bus- und Bahnreisen schneiden unter diesem Aspekt selbstredend besser ab als individuelle Autofahrten, diese wiederum besser als Flugreisen oder Schiffs-kreuzfahrten.

Vielleicht lässt sich ja – auch im Hinblick auf bevorstehende Urlaubszeiten – die Wahl Ihres Reisezieles daraufhin etwas abstimmen.

*Julia Zimmer*

### **Natur und Artenvielfalt – in unserer Kirchengemeinde**

Dieses Thema wurde in der St.Thomas-Gemeinde schon groß geschrieben, bevor die Idee in den Dekanaten Einzug hielt, kirchliche Umweltbeauftragte zu berufen. Zugegeben – der St.Thomas Park mit seinem außerordentlichen Baumbestand und seiner großen Grünfläche bietet uns hier beste Voraussetzungen, die nur wenige Kirchengemeinden in der Stadt vorfinden. Doch die sukzessive Weiterentwicklung zu einem lebenswerten, artenreichen Kleinod im Stadtteil ist dennoch nicht selbstverständlich. Auch hier wollen wir – im Sinne unseres Auftrags als Grüne-Gockel-Gemeinde – Beispiel sein, Anregungen geben, zum Nachmachen anregen oder einfach nur einen ruhigen Ort anbieten, an dem die Vielfalt der Schöpfung genossen werden kann. In den vergangenen 25 Jahren ist so einiges an den beiden Kirchenstandorten in bunten Mitmachaktionen mit viel Eigenleistung entstanden:

Eine Blumenwiese wurde angelegt und mit Obstbäumen bepflanzt, die Kindergruppe „Tiger“ errichtete ein

Wildbienen- und Insektenhotel, mehrere Bienenvölker erhielten ihren festen Wohnsitz auf dem St.Thomas Campus, eine bunte Vielfalt an Vogelnistkästen wurde an Bäumen und Gebäuden befestigt. Ebenso wurden Fledermauskästen angebracht, ein



mediterranes Kräuter-Kiesbeet zur Selbsternte blüht am Haupteingang, eine Beeren-Naschecke sowie ein Kirschbaum locken im Sommer (nicht nur) Kinder. Ein Totholzhaufen gibt Käfern, Asseln und anderem Kleingetier ein Zuhause, in einer wachsenden Anzahl an Kompostbehältern wird eigener Humus produziert. Hunderte von Krokusgewächsen wurden in die Wiese gepflanzt, entlang der Kirchenmauer blühen im Frühjahr selbstgesteckte Tulpen und Narzissen, eine blühende Pflaumen-

dorn-Allee wurde angelegt. Eine weitere Baumreihe kam in den vergangenen Jahren durch die Konfis dazu. Auch einige Taufbäume haben im St.Thomas-Park einen Platz gefunden. Der Eingang zur Chapel wird beidseitig mit üppig blühenden Beeten eingerahmt, auch auf dem Chapel-Campus blühen und fruchten Obstbäume. An beiden Kirchenstandorten laden Sitzbänke zum Ausruhen, Innehalten, Treffen, Naturgenuss und Auftanken ein.

Diese Vielfalt an Ideen, Ergebnissen, Engagement und gemeinsamer Schaffensfreude kann sich sehen lassen. Wer zu den Mitwirkenden gehört hat, darf zu Recht ein bisschen stolz auf sich sein, alle anderen dürfen zum Staunen und Genießen kommen. Und sich gerne Anregungen abholen!

*Julia Zimmer*

# Über den Jordan

*Wasser schafft »natürliche Grenzen«, die Menschen und Kulturen voneinander trennen. Eine solche Grenze markiert der Jordan. In ihm taufte Johannes Jesus.*

Auszug aus einem Artikel von von Markus Springer

Wasser, Meere und Flüsse verbinden nicht nur, sie sind auch Barrieren, schaffen Distanz und Differenz. Andere Grenzen sind unsichtbar – kulturelle Codes zum Beispiel oder die Sprache. Sie trennen die Menschen in der Regel viel stärker als natürliche Hindernisse. Wie am Grenzfluss Jordan eine folgenschwere Sprachgrenze sichtbar wird, dass sowohl sichtbare als auch unsichtbare Grenzen über Leben und Tod, über Zugehörigkeit und Fremdheit entscheiden, schildert die Bibel im Buch der Richter (12, 5-6): *»Und Gilead besetzte die Furten des Jordans vor Ephraim. Wenn nun einer von den Flüchtlingen Ephraims sprach: Lass mich hinübergehen!, so sprachen die Männer von Gilead zu ihm: Bist du ein Ephraimiter? Wenn er dann antwortete: Nein!, ließen sie ihn sprechen: Schibboleth. Sprach er aber: Sibboleth, weil er's nicht richtig aussprechen konnte, dann ergriffen sie ihn und erschlugen ihn an den Furten des Jordan, sodass zu der Zeit von Ephraim fielen zwei- und vierzigtausend.«* An heutige Flucht-



Bild: Giotto di Bondone, Taufe Jesu, zwischen 1304 und 1306, PD

schicksale mag man sich bei der Geschichte erinnern fühlen, an die »Festung Europa«, an ertrinkende Menschen im Mittelmeer, Menschen, die vor Krieg und religiös motivierter Gewalt nicht nur aus dem Nahen Osten fliehen und oft vergebens Schutz suchen.

Doch die Bibel beschreibt einen Bruderkrieg am Jordan: Die fliehenden Ephraimiter wollen zwar tatsächlich hinein, und zwar ins Heilige Land, in dem sie zu Hause sind. Die Flüchtlinge wollen aber vor allem wieder heraus aus dem östlich des Jordan gelegenen Gilead, das sie zuvor kriegerisch überfallen hatten. Die biblische Geschichte von der Jordangrenze hat das Schibboleth zum sprichwörtlichen Begriff für sprachliche oder kulturelle Besonderheiten gemacht, mit denen man die regionale oder soziale Herkunft einordnen kann. Das Wort Schibboleth war also selbst ein Schibboleth, ein Code- und Kennwort. Passwort passt an einer Grenze vielleicht am besten.


















**Aus dem THEMA-Magazin »Wasser«. Erhältlich für nur 4,50 € unter: (089) 12172-0, [thema@epv.de](mailto:thema@epv.de), [shop.sonntagsblatt.de](http://shop.sonntagsblatt.de)**

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten. Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V. | Birkerstr. 22 | 80636 München [www.sonntagsblatt.de](http://www.sonntagsblatt.de)

Sonntagsblatt

**THEMA**







# GOTTESDIENSTE

Übliche Uhrzeit. Abweichung bei den Gottesdiensten	<b>St.Thomas- Kirche</b>	<b>Chapel</b>	<b>Friedens- kirche</b>	<b>St.Paul</b>
	<b>9:00 Uhr</b>	<b>11:00 Uhr</b>	<b>9:00 Uhr</b>	<b>10:30 Uhr</b>
<b>April 2026</b>				
 <b>2</b> Do Grün- donnerstag		<b>19:00 Uhr, Präd. Wüffert</b>  Tischabendmahl		<b>19:00 Uhr, Pfrin. Dempewolf</b> 
 <b>3</b> Fr Karfreitag	<b>15:00 Uhr, Pfrin. i.R. Beltinger</b>		<b>10:00 Uhr, Dr. Thomas Oehl</b>  Pfr. i.R. Schäfer	Pfrin. Dempewolf
 <b>4</b> Sa Karsamstag	<b>21:00 Uhr, Pfrin. Geißler, Osternacht (Friedenskirche)</b>			<b>19:00 Uhr, Pfrin. Werr</b> Osternacht der Jugend
 <b>5</b> So Ostersonntag	<b>5:00 Uhr, Präd. Wüffert</b>	Präd. Wüffert	<b>10:00 Uhr, Pfrin. Geißler</b> Familiengottesdienst	<b>5:00 Uhr, Pfrin. Werr</b> <b>10:30 Uhr, Pfrin. Dempewolf</b>
 <b>6</b> Mo Ostermontag	<b>10:00 Uhr, Pfrin. Geißler, Text + Musik</b> Nur ein Gottesdienst in der Nachbarschaft (Friedenskirche)			
 <b>12</b> So Quasi- modogeniti	N.N.		Präd. von Selzam- Fischer	Präd. von Selzam- Fischer
 <b>19</b> So Misericordias Domini	Pfrin. Dempewolf		<b>10:00 Uhr, Prof. Bubmann / KR a.D. Hofmann</b> <b>Jubelkonfirmation</b>	Pfrin. Dempewolf
 <b>24</b> Fr	<b>17:00 Uhr, Diakon Göppel</b> Beicht- und Abendmal-Gottesdienst zur Konfirmation (Friedenskirche) 			
 <b>26</b> So Jubiläe	<b>9:30 Uhr, Diakon Göppel</b> Konfirmation Thombergen (St. Thomas-Kirche)			Pfrin. Werr
<b>Mai 2026</b>				
 <b>3</b> So Kantate	Pfr. i.R. Weiner mit dem Chor			Mit Gästen aus Bourges Pfrin. Dempewolf, Pfr. i.R. Wemhöner + Team
 <b>10</b> So Rogate	N.N. 		Pfrin. Geißler	Pfrin. Geißler
 <b>14</b> Do Christi Himmelfahrt	Pfr. i.R. Tiggemann ökum. Pilgerereignis in der Chapel ( <b>Uhrzeit noch nicht fest</b> )			



Übliche Uhrzeit. Abweichung bei den Gottesdiensten	St.Thomas- Kirche	Chapel	Friedens- kirche	St.Paul
	9:00 Uhr	11:00 Uhr	9:00 Uhr	10:30 Uhr
<b>Mai 2026</b>				
17 So Exaudi	Pfrin. Werr			Pfrin. Werr
24 So Pfingst- sonntag		Diakon Raunigk	Pfrin. Geißler	Pfrin. Geißler
25 Mo Pfingst- Montag	Pfrin. Geißler, Bild und Kunst (Friedenskirche)			
31 So Trinitatis				Präd. Herrmann
<b>Juni 2026</b>				
7 So 1.So nach Trinitatis	Pfr. i.R. Wemhöner			Pfr. i.R. Wemhöner
13 Sa	Pfrin. Werr, Gottesdienst mit APE-Segnung im Garten St. Paul ( <b>Uhrzeit noch nicht fest</b> )			
14 So 2.So nach Trinitatis	N.N.		Pfrin. Werr oder Pfrin. Dempewolf	Pfrin. Werr und Pfrin. Dempewolf
21 So 3.So nach Trinitatis	9:30 Uhr, Präd. Wüffert Frühstückskirche		Pfrin. Geißler <b>Predigtreihe</b>	Pfrin. Dempewolf
28 So 4.So nach Trinitatis		Diakon Göppel	Pfrin. Geißler	Pfrin. Geißler
<b>Juli 2026</b>				
5 So 5.So nach Trinitatis	Pfr. i.R. Tiggemann		Pfrin. Dempewolf <b>Predigtreihe</b>	Pfr. i.R. Tiggemann
11 Sa	ab 12:00 Uhr Sommerfest in der Friedenskirche, Herzlich willkommen. um 17:00 Uhr Abschlussandacht <b>Entfällt - stattdessen Herbstfest</b>			
12 So 6.So nach Trinitatis	N.N.			Pfrin. Werr
19 So 7.So nach Trinitatis	9:30 Uhr, Pfr. i.R. Weiner Umwelt GD			Mit Gästen aus Tansania, Pfrin. Werr und Pfrin. Dempewolf

# GOTTESDIENSTE

Übliche Uhrzeit. Abweichung bei den Gottesdiensten	St.Thomas- Kirche	Chapel	Friedens- kirche	St.Paul
	9:00 Uhr	11:10 Uhr	9:00 Uhr	10:30 Uhr
<b>Juli 2026</b>				
 <b>25</b> Sa	<b>ab 11:00 Uhr Gemeindefest mit Gästen aus Tansania in der St. Thomas-Kirche, Diakon Raunigk, Herzlich willkommen.</b>			
 <b>26</b> So 8.So nach Trinitatis			Pfrin. Dempewolf 	Pfrin. Dempewolf 
<b>August 2026</b>				
 <b>2</b> So 9.So nach Trinitatis	Präd. Dr. Schäffler			Präd. Dr. Schäffler
 <b>9</b> So 10.So nach Trinitatis	Diakon Raunigk 		Pfrin. Geißler	Pfrin. Geißler
 <b>16</b> So 11.So nach Trinitatis	Präd. von Selzam- Fischer			Präd. von Selzam- Fischer
 <b>23</b> So 12.So nach Trinitatis			Pfrin. Geißler 	Pfrin. Geißler 
 <b>30</b> So 13.So nach Trinitatis				Pfr. i.R. Tiggemann
<b>September 2026</b>				
 <b>6</b> So 14.So nach Trinitatis	Pfrin. Werr			Pfrin. Werr
 <b>13</b> So 15.So nach Trinitatis	N.N. 		Pfrin. Werr 	Pfrin. Werr 
 <b>20</b> So 16.So nach Trinitatis	<b>9:30 Uhr, N.N. Frühstückskirche</b>		Pfr. i.R. Andreas G. Ratz <b>Predigtreihe</b>	Pfr. i.R. Wemhöner
 <b>27</b> So 17.So nach Trinitatis				Pfrin. Werr und Pfrin. Dempewolf





Evangelische  
Friedenskirche  
Stadtbergen

# SOMMER FEST

**Entfällt – stattdessen Herbstfest**

11. JULI 2026 | 12.00–17.00 UHR

MUSIK | GETRÄNKE | SPIELE |  
BEGEGNUNG | SALATBUFFET |  
FÜR GROSS & KLEIN | ANDACHT |  
GEMEINSAM FEIERN

**Das Fest findet bei jedem Wetter statt!**

Gesichter – Lesebücher des Lebens: unter diesem Motto sind gegenwärtig (noch bis zum 13. März) Portraits älterer Gemeindeglieder der Friedenskirche und aus Stadtbergen im Foyer des Rathauses zu betrachten. Die Initiative für diese Foto-Ausstellung geht auf Frau Margarete Kolb und die Fotografin Frau Barbara Gandenheimer zurück. Ihr Anliegen war es, die natürliche und pure Ausdruckskraft gerade reiferer Gesichter ins Licht zu setzen.

Als Vorstandsmitglied des Brückenschlag e.V. setzt sich Frau Kolb seit 2018 insbesondere für die Würdigung



der Senioren ein, für die regelmäßig der „Geburtstagstreff - ein Nachmittag mit Freunden“ im Gemeindesaal der Friedenskirche ausgerichtet wird. Der mit großem kreativen Gespür von ihr dekorierte Saal, die köstlichen Kuchen und Torten sowie das abwechslungsreiche Programm erfreuen eine wachsende Zahl an Besuchern.

Margarete Kolbs Lebensweg führte sie vor gut 20 Jahren mit ihrer Familie nach Stadtbergen, wo sie sich als Innenarchitektin beruflich und privat niederließ. Über die Konfirmation ihrer Tochter und als Mitglied im Chor fühlte sie sich der Friedenskirche zunehmend verbunden. Ihre Lebensfreude und Warmherzigkeit sind, zusammen mit Tatkraft und ihrem feinen Gespür für Menschen, ein großer Gewinn für das Leben unserer Gemeinde.

Gerade in Zeiten besonderer Herausforderungen und Veränderungen, vor denen die Kirche gegenwärtig steht, ist dies Margarete Kolbs persönliches Anliegen für die Zukunft der Gemeinde: Ein Ort der Begegnung für jung und alt zu sein.

*Dagmar Werkmann, Ilona Karsten*

In der Kinderkrippe Arche Noah werden seit September 2013 Kinder im Alter von elf Monaten bis drei Jahren beim Lernen, Spielen und Wachsen begleitet.

Das vielfältige pädagogische Programm beinhaltet auch regelmäßige religionspädagogische Angebote.



Auch in diesem Jahr kommen die Kinder im zweiwöchigen Rhythmus für Andachten, die von Pfarrerin Theresa Geißler geleitet werden, im Spieleflur zusammen.

Das gemeinsame Singen macht allen Kinder besondere Freude! Mit einem Lied wird die Andacht vor einem farnefrohen Kreuz eröffnet und mit einem Segenslied gehen alle wieder auseinander. Gerahmt werden alle Andachten auch von Jesus, der stell-

vertretend der Figur der „Lotte“ eine spannende Geschichte mitgebracht hat.

Zuletzt lernten die Kinder dort die Kamishibai-Geschichte des kleinen Mose kennen. Mit bunten Tüchern wurde das Wasser des Nils gestaltet, das hohe grüne Schilfgras aus Stoff nachempfunden und natürlich konnten die Kinder auch das Baby Mose in sein Körbchen setzen. Eine biblische Geschichte immer wieder, mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu hören, erlaubt auch den Jüngsten das Eintauchen in die wichtigsten Glaubensgeschichten. Kindgerecht erleben die Gruppen so eine biblische Geschichte

hautnah mit.

Durch diese vielen partizipatorischen Momente freuen sich die Kinder schon auf die nächste Freitagsandacht mit Pfarrerin Frau Theresa Geißler.

# FRÜHJAHRSPUTZ IN DER FRIEDENSKIRCHE

Frühjahrsputz in der Friedenskirche: Packen wir es gemeinsam an!

Liebe Gemeinde,

viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende – und gemeinsam macht das Ganze auch noch viel mehr Freude! Nach den Wintermonaten ist es wieder Zeit, unsere Friedenskirche und das Gemeindehaus so richtig „frühlingsfit“ zu machen. Wir laden Sie daher herzlich zu unserem großen **„Ramadama-Tag“ am Samstag, den 9. Mai 2026** ein.

Unsere Kirche ist ein Ort, an dem wir gemeinsam beten, feiern und lachen. Damit sich hier weiterhin alle wohlfühlen, wollen wir an diesem Vormittag anpacken.

Es gibt viel zu tun: In der Kirche gilt es aufzuräumen, im Gemeindehaus wollen wir Ordnung in die Materialschränke bringen und die Fenster zum Strahlen bringen. Auch der Außenbereich freut sich über helfende Hände, die Sträucher schneiden.

Keine Sorge: Niemand muss sich verausgaben. Jede und jeder hilft so viel, wie er oder sie kann und möchte – jeder Beitrag zählt!

Zur Stärkung und als kleines Dankeschön für den Einsatz stehen für alle Helferinnen und Helfer kühle Getränke und frische Brezn bereit.

## Die Eckdaten im Überblick:

- **Wann:** Samstag, 9. Mai 2026, von 10.00 bis 13.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Vor dem Gemeindehaus
- **Verpflegung:** Getränke und Brezn werden gestellt
- **Mitzubringen:** Gute Laune und (falls vorhanden) eigene Arbeitshandschuhe

Wir freuen uns über jede Unterstützung! Eine kurze Anmeldung im Pfarramt hilft uns bei der Planung der Verpflegung, ist aber kein Muss – kommen Sie einfach vorbei!

Wir freuen uns auf einen tatkräftigen Vormittag mit Ihnen!

Ihr Kirchenvorstand und das Team der Friedenskirche

Predigtreihe 2026:  
„Lieder als Wegbegleiter“

Lieder sind Wegbegleiter, manchmal sogar Lebensbegleiter – und dies im wahrsten Sinne des Wortes: Sie sind bei uns, gehen uns durch den Kopf; wir hören sie manchmal im Inneren, wenn wir unseren Alltag bestreiten, oder gerade auch zu besonderen Anlässen. So ist manches Lied fest mit der dazugehörigen Stimmung verbunden, in die uns das Lied sodann auch gleich versetzen kann. Die Kraft der Lieder kann sowohl von der Melodie als auch vom Text ausgehen. Aus all dem wird klar, warum auch unser christlicher Glaube sich seit jeher in Liedern zum Ausdruck gebracht hat.

Viele davon finden sich in unserem Gesangbuch. Sie sind seit langer Zeit von Generation zu Generation weitergegeben worden und, durch die Verschiedenheit der Zeiten und Menschen, bewährt. So sind diese Lieder nicht nur etwas, das wir je für uns, in unserem Inneren, haben, sondern das uns zu einer singenden und hörenden Gemeinschaft verbindet. Und: Bedeutung für unser Leben können natürlich auch Lieder gewinnen, die nicht zum traditionellen christlichen Liedgut zählen. Auch in Liedern, die nicht oder nicht ausdrücklich von

unserem Glauben handeln, kann sich etwas von dem ausdrücken, worum es in diesem Glauben tatsächlich geht.

Über all dies will unsere diesjährige Predigtreihe „Lieder als Wegbegleiter“ nachdenken – nicht abstrakt, sondern immer konkret anhand eines bestimmten Liedes, das sich die Predigerin/der Prediger ausgesucht hat. Die Reihe wird aus vier Gottesdiensten bestehen:

- 12. Juni** Pfrin Theresa Geißler mit „Das wogende Meer“ (DOTA)
- 5. Juli** Pfrin Sabine Dempewolf mit „You raise me up“ (Josh Groban)
- 20. September** Pfr. i.R. Andreas G. Ratz mit „Rund um mich her ist alles Freude“ (Musik von J. H. Knecht, Text von C. C. Sturm)
- 18. Oktober** Dr. Thomas Oehl mit „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ (W. Hey)

Wie üblich, findet nach den Gottesdiensten ein Predignachgespräch statt, in dem das Lied ein wenig nachklingen soll und wir gemeinsam dem Gehörten nach-sinnen wollen.

Wir laden Sie und euch sehr herzlich zu diesen Gottesdiensten ein und freuen uns auf zahlreiches Kommen!

*Dr. Thomas Oehl  
Pfrin Theresa Geißler*



## Herzliche Einladung zum Tauffest am 5. Juli

Am Sonntag, den 5. Juli 2026, planen wir im Dekanat Augsburg ein großes Tauffest im Freien. Wir laden Sie herzlich ein, Ihr Kind bei diesem Fest taufen zu lassen!

Mit der Taufe feiern wir Gottes großes „Ja“ zu uns, das unser ganzes Leben lang gilt – egal wie unser Leben aussieht. Wir feiern dabei auch, dass alle Getauften als Kinder Gottes eine Gemeinschaft bilden. Diese Gemeinschaft hält zusammen und unterstützt sich gegenseitig. So wird Gottes Liebe in unserem Leben sichtbar.

Manche Familien wünschen keine „klassische“ Taufe in ihrer Ortskirche. Das hat ganz unterschiedliche Gründe. Organisiert vom Evangelischen Dekanat Augsburg gibt es ein alternatives Angebot:

**Ein Tauffest am Sonntag, den 5. Juli 2026, um 9:30 Uhr am Kuhsee in Augsburg - Hochzoll Süd!**

Ungetaufte Kinder bis zum Alter von zehn Jahren sind zu diesem Tauffest mit ihren Familien eingeladen. Sollte auch ein älteres Familienmitglied Interesse an einer Taufe haben, kann diese beim Tauffest gerne mitgefeiert werden.

### Was Sie erwartet

- Ein fröhlicher und kindgerechter Gottesdienst, in dem Ihr Kind getauft wird.
- Ein Fest mit Picknick und Spielen. Bringen Sie gerne Familie und Freunde mit!
- Pfarrerin Theresa Geißler aus der Friedenskirche Stadtbergen wirkt mit.





# Gottesdienst

Mit *Wassily Kandinsky*

*unterwegs am Pfingstmontag!*



**10 Uhr**

Friedens-  
kirche  
Stadtbergen

# JUGEND-AUSSCHUSS

Hallo an alle da draußen!

Hier meldet sich der Jugend-Ausschuss von St. Thomas und der Friedenskirche.

Am 05. Dezember 2025 war die jährliche Weihnachtsfeier der Jugend und dort wurde traditionell der Jugend-Ausschuss (JA) gewählt. Neu im JA sind Leonie Schuler (als Jugendvertreterin) und Manuela Marquardt (als Erwachsenenvertreterin aus dem Kirchenvorstand St. Thomas).



Außerdem sind weiterhin im Jugend-Ausschuss: Tabea Mohr (Vorsitz), Hannah Reitenauer (stellvertretender Vorsitz), Tobias Marquardt

(Jugendvertreter), Kerstin Meurer, (Erwachsenenvertreterin aus dem KV der Friedenskirche), Niklas Paprotta (Erwachsenenvertreter aus der Friedenskirche) und Lukas Göppel als beratendes Mitglied.

Leider mussten wir uns von der lieben Mia verabschieden: Danke für deine Arbeit in den letzten zwei Jahren! Wir wünschen dir alles Gute weiterhin auf deinem Weg und viele neue Erfahrungen.

Der Jugend-Ausschuss trifft sich einmal im Monat und bespricht Themen, die die Jugend- und Konfi-Arbeit sowie Aktionen aus beiden Kirchengemeinden betreffen. Die Sitzungen sind öffentlich und jeder kann uns gerne besuchen, um sich einen Einblick in unsere Arbeit zu verschaffen. Herzliche Einladung!

Unsere nächsten Termine:

- Montag, 13. April  
um 19 Uhr in der Chapel
- Montag, 04. Mai  
um 19 Uhr in der Chapel
- Donnerstag, 18. Juni  
um 19 Uhr in der Chapel
- Montag, 13. Juli  
um 19 Uhr in der Chapel

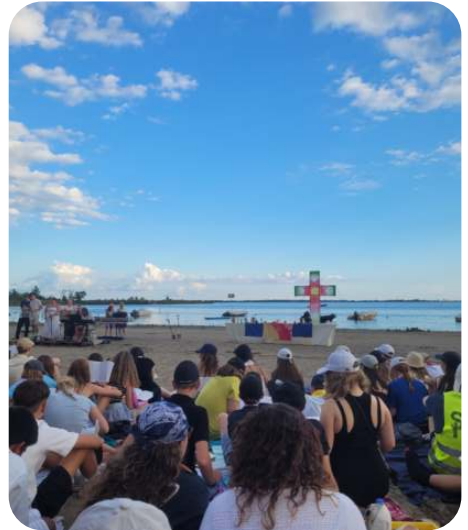
Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über dir und über mir!

Neue Konfis starten - Die momentanen Konfis werden fertig.

„Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über dir und über mir!“ heißt es in dem Lied „Immer und überall“, das in unseren Gemeinden sicher ganz viele Menschen kennen. Und genau das fühlen hoffentlich auch unsere Konfis. Denn noch vor ihrem ersten Atemzug hat Gott schon seine Hände über unser Konfis gehalten, er hat sie alle begleitet, beschützt und hat jeden einzelnen spüren lassen, dass er immer an ihrer Seite ist. Und so haben sich unsere Konfis selbstständig entschlossen, den Weg zu ihrer Konfirmation zu gehen. Sie sind gewachsen in ihrem Glauben, gewachsen an ihren Gedanken und im Austausch mit anderen, gewachsen in Gemeinschaft. Sie sind in ganz unterschiedlichen Arten Gott begegnet: Im Gottesdienst, an den Konfitagen, im Konficamp, bei Exkursionen und bei verschiedenen Veranstaltungen in unseren Gemeinden! Und jetzt beenden sie den Weg der Konfirmation. Am 26.04. um 9:30 werden in der St.Thomas-Kirche 10 Konfirmantinnen und Konfirmanten JA sagen zu Gott.

Doch das ist sicher nicht das Ende. Gott wird auch weiterhin seine Hände über jede und jeden halten. Ich

hoffe, dass sie genau das lernen konnten, dass Gott immer bei uns Menschen ist und wir uns auf ihn verlassen können. Und dass Gott von jedem einzelnen gefunden werden kann, aber auch in unserer wunderbaren Gemeinschaft von Thombergen in all den verschiedenen Formen gefunden werden kann.



Und wir freuen uns auf 14 neue Konfirmant:innen, die sich ab Juni auf den Weg machen, eben herauszufinden, was sie mit Gott zu tun haben.

Ich sag deswegen ganz herzlich Danke an alle, die unsere Konfis auf ihrem Weg begleitet haben und das möglich gemacht haben. Wir wünschen unseren Konfirmant:innen alles Gute auf ihrem Lebensweg und Gottes Segen.

*Lukas Göppel*

### Neues aus der Jugend von ThomBergen

Unser Jugendraum erstrahlt in neuem Glanz!



Kürzlich haben wir einen modernen Schrank eingebaut, der viel Stauraum bietet und jetzt übersichtlich beschriftet ist. Zudem wird unsere bewährte Lichtanlage wieder abgeschlossen, sodass sie perfekt in das neue Gesamtbild passt.

In Zukunft möchten wir den Raum noch vielseitiger gestalten: wir denken darüber nach, einen Beamer und eine Leinwand anzuschaffen, um gemeinsam mal einen Filmeabend zu

machen, Präsentationen zu halten oder kreative Aktionen zu ermöglichen. So soll unser Jugendraum zu einem lebendigen und inspirierenden Ort für die Jugend werden.

### Was macht denn der K.I.D.S. Familienstützpunkt Nord/West?

Als Teil der Graceland-Familie durften wir 2025 das 20-jähriges Jubiläum begehen, aber auch die K.I.D.S. Familienstützpunkte in Augsburg feierten ihr 20-jähriges Bestehen. Was vor 2005 unter dem Motto „Kinder in der Stadt“ begonnen hat, ist inzwischen ein fester Bestandteil der Augsburger Familienlandschaft.



Feierstunde im AKJF mit Sozialreferent Hr. Schenkelberg

Was machen wir eigentlich?

**Unterstützung:** Wir hören zu, unterstützen Familien bei Konflikten und Problemen und vermitteln im Sinne einer systematischen Netzwerkarbeit (d.h. wir kooperieren und arbeiten mit anderen Institutionen zusammen, damit wir gezielt weiterleiten können, wenn wir selbst nicht gleich helfen können). Wir stellen bei Bedarf Kontakt zu spezifischen Hilfsangeboten her. Wir informieren über Beratungsstellen, Jugendhilfeangebote und Finanzhilfen.

**Information:** Wir informieren Familien zu Fragen zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aktuellen Themen und Angeboten rund um die Themen Erziehung, Schule, Berufsausbildung, Integration und vieles mehr.

**Bildung:** Wir organisieren Veranstaltungen und Kurse im Rahmen der Eltern- und Familienbildung. Familienbildung unterstützt die elterliche Erziehungskompetenz. Sie soll dazu beitragen, dass Erziehung, Beziehungen und das Zusammenleben in Familien besser gelingen.

**Hilfe:** Wir begleiten Familien in Krisen und suchen gemeinsam mit ihnen nach Lösungen, um Alltagsprobleme besser bewältigen zu können.

**Miteinander:** Wir schaffen Kommunikations- und Treffpunkte für

„Groß und Klein“.

**Stürmische Zeiten? Wir sind für Sie da!** Bei allen Fragen rund um Kinder, Familie und Erziehung. Bei uns finden verschiedene wechselnde Veranstaltungen statt (falls Sie Interesse an einem Thema haben, welches nicht im Angebot ist, sprechen Sie uns gerne an).

Unsere Anschrift:

**K.I.D.S. Familienstützpunkt Nord/West**

Hooverstraße 1, 86156 Augsburg

Tel: 0821/650 947 90

E-Mail: familienstuetzpunkt@graceland-ev.de

Instagram:

@familienstuetzpunktgraceland

# FREUD UND LEID IN UNSEREN GEMEINDEN



Jesus Christus spricht:  
Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.  
Darum geht hin und lehrt alle Völker: Tauf sie auf den  
Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes  
und lehrt sie halten alles, was ich euch befohlen habe.  
Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt  
Ende. (Matthäusevangelium, 28,18-20)



Getauft wurden:  
**Friedenskirche**



folgende Gemeindeglieder sind verstorben:

**St. Thomas-Kirche**

**Friedenskirche**

Allen Trauernden gilt unser Mitgefühl.  
Wir wünschen Ihnen die feste  
Zuversicht, dass Ihre Angehörigen  
auch im Tod von Gott gehalten und  
zum ewigen Leben berufen sind.

**Gott spricht:**  
Siehe, ich mache alles neu!  
(Offenbarung 21,5)





## GRUPPEN UND KREISE IN THOMBERGEN

Nähere Informationen finden Sie auf den Homepages unserer Gemeinden:

- [www.friedenskirche-stadtbergen.de](http://www.friedenskirche-stadtbergen.de)
- [www.st-thomas-augsburg.de](http://www.st-thomas-augsburg.de)

Kontaktaufnahme über die Pfarrbüros:

- Friedenskirche: 0821-432164
- St. Thomas: 0821-401311

- Chor Chaplains Chapel (Hedwig Oschwald)
- Frühstückskirche St.Thomas (Dr. Karin Mante)
- Gemeindebauverein St.Thomas (Robert Bönisch)
- Jugend-Ausschuss (Tabea Mohr)
- Kigo-Team Friedenskirche (Kerstin Meurer)
- Kigo-Team St.Thomas (Julia Linneweber-Männer)
- Liturgischer Chor Friedenskirche (Silke Korsch)
- Minigottesdienst-Team Chapel (Lukas Göppel)
- „Nicht nur ein Ma(h)l!“ St.Thomas (Dieter Mitulla)
- Seniorenkreis St.Thomas (Gerald Berger)
- Tanzkreis Chapel (Annelies Rek)
- ThomasBlech/FrischBlech (Karl-Heinz Link)
- Umweltarbeit St.Thomas (Hilmar Mante)
- Beauftragter für Pilgerarbeit (A.J. Cestonaro)
- Krabell- und Spielgruppe (Christina Mayr)
- openTHOM (Dr. Karin Mante)

Vom 1. Mai 2025 an übernimmt Pfarrer Alan Büching von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Diedorf-Fischach bis auf Weiteres die Vertretung der pfarramtlichen Geschäftsführung. Die Leitung des Kirchenvorstands der St. Thomas-Kirchengemeinde übernimmt bis auf Weiteres ohne Stimmrecht Pfarrerin i.R. Katharina Beltinger.

Die Kasualien werden weiterhin von den Nachbargemeinden übernommen. Auch hier geht ein herzliches Dankeschön an die Pfarrerrinnen von St.Paul und der Friedenskirche.

*Ingrida Liachavice*

## SIE FINDEN UNS

**Friedenskirche:** Am Graben 21, 86391 Stadtbergen

**Chapel:** Columbusstr. 7, 86156 Augsburg

**St.Thomas:** Rockensteinstr. 21, 86156 Augsburg

## SIE ERREICHEN UNS

### Friedenskirche Stadtbergen

Tel: 0821-43 21 64 | [pfarramt.stadtbergen@elkb.de](mailto:pfarramt.stadtbergen@elkb.de)

[www.friedenskirche-stadtbergen.de](http://www.friedenskirche-stadtbergen.de)

Im Pfarrbüro: Sekretärin Brigitte Schilling

Bürostunden: montags und mittwochs von 08:30 bis 11:30 Uhr,

donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr

PfarrerIn: Theresa Geißler, [theresa.geissler@elkb.de](mailto:theresa.geissler@elkb.de), Tel.: 0171 747 25 92

Vertrauensfrau: Dagmar Werkmann, Tel. 0821-4397511, 0176-434 13122

### St. Thomas und Chapel

Tel: 0821-40 13 11 | [pfarramt.stthomas.a@elkb.de](mailto:pfarramt.stthomas.a@elkb.de)

[www.st-thomas-augsburg.de](http://www.st-thomas-augsburg.de)

Vakanzvertretung: Pfarrer Alan Büching

Im Pfarrbüro: Sekretärin Ulrike Kopold, donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

und Pfarrassistentin Ingrida Liachavice, dienstags und mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr

Diakon: Lukas Göppel, Tel: 0821-40 13 11

Vertrauensfrau: Dr. Karin Mante, Tel: 0821-444 11 12

Kirchner: Nico Dibiase, Tel: 0821-40 13 11

Klinikseelsorge im UKA, Tel. 0821-400 43 75

Wir sind für Sie da:



Brigitte Schilling



Ulrike Kopold



Ingrida Liachavice

**Diakonie Sozialstation**

Jakobine-Lauber-Str. 5, 86157 Augsburg, Tel: 0821-50 94 312

**Brückenschlag e.V. Diakonische Dienste Friedenskirche**

Brigitte Wallura, Tel: 0821-20 97 889

**Graceland an der Evang. Meile e.V.**

Kinderhaus, Hooverstr. 1, Tel: 0821-729 798 73

Kinderkrippe, Luther-King-Str. 53, Tel: 0821-650 947 87

Kindertagesstätte, Hooverstr. 11/2, Tel: 0821-444 06 55

Familienstützpunkt Nord/West, Tel: 0821-650 947 90

**Ökumenische Telefonseelsorge**

Tel: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222 (gebührenfrei)

**SPENDENKONTEN**

- **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Stadtbergen**  
IBAN DE29 7315 0000 0380 1412 00
- **St. Thomaskirche und Chapel**  
IBAN DE66 7205 0000 0000 9038 15
- **Verein Gemeindebau St. Thomas**  
IBAN DE66 7206 2152 0002 5543 05
- **Kunstförderverein kunStThomas**  
IBAN DE97 7206 2152 0002 5696 55
- **Brückenschlag e.V. Diakonische Dienste Friedenskirche**  
IBAN DE16 7315 0000 0380 1411 43

**IMPRESSUM PLUSPUNKTE****Herausgeber:**

Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche, Am Graben 21, 86391 Stadtbergen

Evang.-Luth. Pfarramt St. Thomas, Rockensteinstr. 21, 86156 Augsburg

**Redaktion**

V.i.S.d.P.: Pfrin Theresa Geißler (tg)

Leitung: Gerald Berger (gb)

Layout: Michael König (mk), Tobias Wallura (tw)

Redaktionsteam: Wolfgang Böhm (wb), Claudia Böhme (cb), Julia Linneweber-Männer (jl), Ilona

Karsten (ik), Silke Korsch (sk), Dr. Karin Mante (km), Dagmar Werkmann (dw)

Fotos: Gerald Berger, Lukas Göppel, Kerstin Meurer, Oskar Schilling, fundus.media.de, Dekanat, privat

Erscheinungsweise: 3x jährlich (Advent-Ostern, Ostern-Sommer, Sommer-Advent)

Einsendeschluss Beiträge: 03.07.2026

Beiträge, Manuskripte an: Gerald Berger (gerald.berger@elkb.de)

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Groß Oesingen; Auflage: 2.900

# HIGHLIGHTS IN THOMBERGEN

## Jubelkonfirmation in der Friedenskirche

am 19.04.2026 um 10:00 in der Friedenskirche

## Sommerfest der Friedenskirche

am 11.07.2026 ab 12:00 - 17:30 Uhr in der Friedenskirche

## Gemeindefest in St. Thomas

am 25.07.2026 ab 11:00 - 16:00 Uhr in der St. Thomas Kirche



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

